

Beiträge zur Kenntniss der Vogelwelt des Neusiedler- sees in Ungarn.

Von Ernst Ritter von **Dombrowski**.

(Fortsetzung).

Am zahlreichsten ist er im Cikes vertreten, wo man zur Paarzeit von einem Platze aus oft bis zu 30 Exemplare kreisen sehen kann. Herr Othmer Reiser fand 1886 am 4. und 5. Mai je ein Gelege mit 4, ferner am letztgenannten Tage eines mit 3 Eiern; mein Bruder Robert im selben Jahre am 11. Mai ein Gelege mit 5, am 12. Mai eines mit 5 normalen und einem Zwergel. Am 10. Mai trugen einzelne Paare noch Horstmaterial zu. — Der Rohrweih ist der schlimmste Räuber im Sumpfe und namentlich der erbittertste Feind des schwarzen Wasserhuhnes; am 30. März schoss ich binnen 10 Minuten ein ♂ und ♀, die beide im Begriffe waren, auf eine vor mir im Wasser liegende geschossene Moorente zu stossen. Am 20. März schoss ich eine Knäck- und eine Krickente, die beide über die Jkvá esatorna fielen; ich liess sie vorläufig liegen, als ich aber nach etwa 1 1/2 Stunden an den Platz zurückkehren und meine Enten aufnehmen wollte, war von beiden nur ein Federhaufen da, das übrige hatten sich Rohrweihen angeeignet.

14. *Circus cyaneus*, L. Selten. Am 28. März schoss ich ein ♂ in der Nähe des Dorfes Eszterháza.

15. *Circus cineraceus*, Mont. Häufiger Horstvogel, gleichmässig während des ganzen Jahres, doch sah ich im Winter mit Ausnahme eines alten ♂ (am 20. und 21. Januar) nur junge ♀. Am 24. Januar schoss ich eines in dem Augenblicke, wo es mitten in eine Kette Rebhühner stiess; für diese ist der Wiesenweih ebenso gefährlich, wie der Rohrweih für die Wasser- und Sumpfhühner.

16. *Athene passerina*, L. Am 22. Januar fing ein Waldhüter im Eszterházer Parke in einer knapp ober dem Boden liegenden Baumhöhlung mit den Händen lebend eine Eule, die seiner Angabe nach nicht grösser als ein Gimpel war; er wollte sie mir lebend bringen, liess sie jedoch leider entkommen. Es kann keine andere Art als die Sperlingseule gewesen sein, da der Mann, als ich ihm einen am selben Tage geschossenen Steinkauz zeigte, erklärte, der von ihm gefangene Vogel sei kaum halb so gross gewesen.

17. *Athene noctua*, Retz. Wohl die häufigste Eule des Gebietes. Am 19. September schoss ich ein junges ♂, welches in einer ganz isolirt stehenden hohlen Kopfweide, mitten im Hanyasag, mindestens eine Stunde von der nächsten Ortschaft oder dem nächsten Gehölze, stack. Es hatte neben Spitzmäusen eine Blaumeise, ein am 19. Januar geschossenes ♀ neben Spitzmäusen einen Buchfinken gekröpft.

18. *Syrnium aluco*, L. Gemeiner Standvogel im ganzen Gebiete, besonders zahlreich im Erlenwalde.

19. *Strix flammea*, L. In allen Ortschaften und merkwürdiger Weise auch im Erlenwalde; Rosenstingl schoss hier zu verschiedenen Zeiten zwei Stück, ich selbst fand dort am 19. September ein Tags vorher zerissenes ♂.

20. *Otus vulgaris*, Flem. Als Standvogel nicht allzu häufig, dagegen im Winter und namentlich im Spätherbste oft in grosser Menge, so am 14. October im Parke zu Eszterháza.

21. *Brachyotus palustris*, Forst. Mein Bruder Robert sah ein Exemplar an der Mittellacke bei Apetlon am 15. Mai 1886. Revierjäger Rosenstingl besitzt ein im Parke zu Eszterháza erlegtes. Weitere Daten fehlen mir.

22. *Bubo maximus*, Sibl. Wahrscheinlich Brutvogel im Erlenwalde; am 19. Januar wurde einer bei einer Treibjagd auf Füchse gesehen; am 15. October fehlte mein Vater einen mit der Kugel beim Abendanstand auf Rothwild.

23. *Caprimulgus europaeus*, L. Brutvogel; am Herbstzuge, und zwar noch sehr spät (einzelne am 23. und 24. September, 8., 12. und 13. October) in grosser Menge überall, wo geeignete Plätze vorhanden sind.

24. *Cypselus apus*, L. Brutvogel am Schlosse zu Eszterháza.

25. *Hirundo rustica*, L. Im ganzen Gebiete gemeiner Brutvogel. Ueber *H. urbica* fehlen mir sichere Daten, selbst beobachtet habe ich sie nicht.

26. *Hirundo riparia*, L. Einzelne durchziehende am 24. September und 4. October am See bei Mexico.

27. *Cuculus canorus*, L. Häufiger Brutvogel, namentlich im Parke zu Eszterháza.

28. *Merops apiaster*, L. Erscheint alljährlich zu Ende Mai oder Anfangs Juni in kleinen Flügen, die aber meist nur ganz flüchtig durchziehen. Revierjäger Rosenstingl hat viele erlegt, wovon sich eine hübsche ausgestofte Gruppe im Besitze des Herrn Ladislaus von Solymosy zu Losing befindet.

29. *Alcedo ispida*, L. Höchst seltene Erscheinung, wahrscheinlich nicht brütend. Ein Exemplar findet sich in der Sammlung des Revierjägers Rosenstingl, ein zweites sah ich am 20. September am Cikes, ein drittes am 8. October an der Répce bei Szergény.

30. *Coracias garrula*, L. Brutvogel im Parke zu Eszterháza, im Megyáros und in den Csapóder Eichenwäldern, nimmt jedoch von Jahr zu Jahr an Zahl ab.

31. *Oriolus galbula*, L. An geeigneten Stellen im ganzen Gebiete nicht seltener Brutvogel.

32. *Sturnus vulgaris*, L. Wohl nur am Durchzuge, da aber zu Tausenden, so zu Anfang October im ganzen Gebiete; im Frühjahre auch in Menge, doch etwas spärlicher.

33. *Lycos monedula*, L. Nicht Brutvogel und überhaupt immer nur in mässiger Zahl. Im zeitlichen Frühjahre und Spätherbste zeigt sie sich mitunter vereinzelt unter Saatkrähenschaaren. Am häufigsten war sie zu Ende Januar nach eingetretenem Thauwetter.

34. *Corvus cornix*, L. Gemeiner Standvogel im ganzen Gebiete, besonders häufig bei Csapód. *Corvus corone* scheint gänzlich zu fehlen.

35. *Corvus frugilegus*, L. Im Sommer höchst selten, dagegen in der Zeit von Ende September bis Anfangs April in unschätzbaren Mengen; sie richtet an den Saaten arge Verheerungen an.

36. *Pica caudata*, Boie. Im Allgemeinen selbst im Erlenwalde nicht besonders häufig; fast bei jeder Ortschaft brüten 1 bis 2 Paare.
37. *Garrulus glandarius*, L. Als Brutvogel nur in den Csapóder Eichenwäldern, sonst am Herbstzuge oft in Menge, so im October 1887.
38. *Nucifraga caryocatactes*, L. Erscheint mitunter am Herbstzuge, doch stets nur vereinzelt. Mitte October 1885 beobachtete Revierjäger Rosenstingl im Parke zu Eszterháza einige und erlegte eines davon, welches sich in seiner Sammlung befindet. Im Herbste 1887 wurde am 3. und 10. October je eines in Csapód und im Parke zu Eszterháza gesehen und erlegt.
39. *Gecinus viridis*, L. Ziemlich gemeiner Brutvogel im ganzen Gebiete.
40. *Picus major*, L. Im ganzen Gebiete die häufigste Art.
41. *Picus minor*, L. Im ganzen Gebiete, doch ziemlich selten.
42. *Junx torquilla*, L. Häufiger Brutvogel; 1887 der erste, altes ♂, am 1. April im Parke zu Eszterháza.
43. *Sitta europaea*, L. Allenthalben sehr gemeiner Standvogel.
44. *Certhia familiaris*, L. Im ganzen Gebiete, doch nur sehr spärlich: am häufigsten im Megyáros, im Spätherbste und Winter meist in Gesellschaft von *Sitta europaea*, welcher sich übrigens auch *Picus minor* mitunter anschliesst.
45. *Upupa epops*, L. Häufiger Brutvogel im ganzen Gebiete. 1887 die ersten drei einzelnen am 23. März. 1. und 2. April.
46. *Lanius excubitor*, L. Nicht häufiger Standvogel; am 21. Januar schoss ich ein schönes altes ♂ im Parke zu Eszterháza.
47. *Lanius colurio*, L. Ueberaus häufiger Brutvogel; einzelne junge Exemplare bis 4. October.
48. *Muscicapa grisola*, L. Häufiger Brutvogel; 1887 das letzte einzelne Exemplar am 19. September.
49. *Muscicapa luctuosa*, L. Spärlicher Brutvogel im Parke zu Eszterháza.
50. *Muscicapa albicollis*, L. Wie der vorige.
51. *Accentor modularis*, L. Ziemlich häufiger Brutvogel; 1887 der letzte (altes ♂) am 20. September.
52. *Troglodytes parvulus*, L. Ich sah ihn nur im März in den Dornenhecken bei Sarród und im October und November im Megyáros.
53. *Poecile palustris*, L. Gemeiner Standvogel im ganzen Gebiete.
54. *Parus major*, L. Ebenso.
55. *Parus coeruleus*, L. Ebenso; im October zur Zeit, wo sich die Bartmeisen in grossen Schaaeren sammeln, schliessen sich ihnen durchziehende Blaumeisen oft in Massen an und halten sich mehrere Tage im Rohre auf. Diese Durchzügler sind auffällig stärker als die Standvögel.
56. *Acredula caudata*. Standvogel, namentlich in Csapód und im Megyáros gemein; var. *rosea*, Blyth, erlegte ich am 25. März im Parke von Eszterháza.
57. *Panurus biarmicus*, L. Im Rohrgürtel des Sees ungemein häufiger Brutvogel, eine geradezu typische Figur des Gebietes. Im October sammeln sich die Bartmeisen in grossen, nach Hunderten

zählenden Schaaren, die ab und zu mit grossem Lärm aus dem Rohre aufstehen, beständig schreiend eine zeitlang herumkreisen und dann wieder an der Ausgangsstelle einsitzen. Ein Sammler, dem es sich um Bartmeisen handelt, kann deren im October binnen einem Tage so viele geschossen oder fangen, als er nur haben will, da sich bei einer geschossenen sofort oft Hunderte sammeln, die selbst durch weitere Schüsse sich nicht verschrecken lassen. So schoss ich, da mich einige Bekannte um gute Bälge von Bartmeisen ersucht hatten, am 4. October mit 6 unmittelbar nach einander abgegebenen Schüssen von einer Stelle aus 16 Stück. Herr Othmar Reiser fand am 10. Mai 1885 ein Nest mit 6 frischen Eiern.

58. *Aegithalus pendulinus*, L. Häufiger Brutvogel im Erlenwalde; ich selbst sah daselbst am 21. Januar vier alte Nester, später fand ich noch mehrere.

59. *Regulus cristatus*, Koch. Im Spätherbste am Zuge gemein namentlich im Parke von Eszterháza, im Megyáros und in Csapód; im Erlenwalde sah ich es nicht. 1887 erschienen die ersten, ein Flug von circa 10 Stück, am 15. October.

60. *Regulus ignicapillus*. Wohl eine grosse Seltenheit; ich schoss am 15. October zufällig ein schönes ♂ aus einer Gesellschaft von circa 10 R. *cristatus*.

61. *Phyllopneuste trochilus*, L. Gemeiner Brutvogel. 1887 am 26., 29., 30. und 31. März je ein, am 1. April mehrere Exemplare im ganzen Gebiete: eines hielt sich volle drei Tage, vom 29. bis 31. März, an einer Stelle unweit des Piringer-major mitten im Riedterrain auf.

62. *Phyllopneuste rufa*, Lath. Häufiger Brutvogel; der erste am 2. April im Parke von Eszterháza. Die letzten vom 3. October.

63. *Acrocephalus palustris*, Bechst. Brutvogel.

64. *Acrocephalus turdoides*, Meyer. Aeusserst gemeiner Brutvogel; zwei einzelne Exemplare am 24. September und 8. October.

65. *Locustella naevia*, Bodd. Gemeiner Brutvogel. Reiser fand am 8. Juni 1885 ein Gelege von 5 Eiern bei Pamhagen.

66. *Locustella luscinioides*, Sav. Spärlicher Brutvogel; durch Othmar Reiser und Hermann Fournes sicher nachgewiesen.

67. *Calamoherpe aquatica*, Lath. Brutvogel.

68. *Calamoherpe phragmitis*, Bechst. Nächst dem Drosselrohrsänger der häufigste seiner Familie. Die letzten am 19. September.

69. *Sylvia cinerea*, Lath. Brutvogel, namentlich auf der Strasse und in den Hecken zwischen Eszterháza und Pamhagen häufig.

70. *Sylvia atricapilla*, L. Gemeiner Brutvogel; die letzte, altes ♂, am 19. September im Erlenwald.

71. *Sylvia hortensis*, L. Gemeiner Brutvogel.

72. *Turdus musicus*, L. Als Brutvogel ziemlich am Zuge, im Frühjahr und Herbst ausserordentlich häufig.

73. *Turdus pilaris*, L. Von Ende October bis Anfang April häufig, oft sogar in grossen Massen, namentlich bei Csapód.

74. *Turdus viscivorus*, L. Wie die vorige, doch etwas spärlicher und im eigentlichen Winter nur ausnahmsweise.

75. *Merula vulgaris*, L. Aeusserst gemeiner Standvogel, doch im Winter spärlicher.
76. *Ruticilla tithys*, L. Häufiger Brutvogel. Das erste Paar am 21. März, seit 28. d. M. in voller Zahl.
77. *Ruticilla phoenicura*, L. Gleichfalls Brutvogel, doch viel seltener. Das erste am 29. März.
78. *Luscinia minor*, Chr. L. Br. Gemeiner Brutvogel, besonders im Parke von Eszterháza sehr häufig,
79. *Cyanecula leucocyanea*, Chr. L. Br. *). Häufiger Brutvogel, namentlich in der Umgebung Pannhagens sehr gemein. Das erste, altes ♂, am 26. März im Erlenwald, die nächsten zwei, ein Paar, am 31. März, unweit von Mexiko.
80. *Dandalus rubecula*, L. Ueberaus gemeiner Brutvogel an allen geeigneten Stellen des Gebietes; merkwürdigerweise scheint er nicht einmal vereinzelt völlig zu überwintern. Im Jahre 1887 kamen die Rothkelchen schon Ende Februar an, gingen jedoch bei dem am 12. März eingetretenen furchtbaren Unwetter massenhaft zu Grunde; vom 18.—25. März sah ich nicht ein einziges, am 26. einige, am 27. und 28. wieder bedeutendere Mengen. Am 13. November war es noch in voller Zahl da,
81. *Saxicola oenanthe*, L. An allen geeigneten Stellen Brutvogel. Einzelne am 31. März, am 1. April bereits viele. Ein einzelnes noch 4. October bei Mexiko.
82. *Pratincola rubetra*, L. Brutvogel. Vom 23.—30. März ein einzelnes ♂ beim Piringermajor, am 26. März ein Paar bei Szergény. Mehrere Junge noch am 8. October auf der Insel Nendeck und beim Piringermajor.
83. *Motacilla alba*, L. Sehr gemeiner Brutvogel. Gelege mit 5 frischen Eiern am 10. Mai.
84. *Budytes flavus*, L. Ueberaus gemeiner Brutvogel. Die ersten am 29. März, die letzten in den ersten Tagen des October. Gelege mit 5 frischen Eiern am 12. Mai.
85. *Anthus pratensis*, L. Gemeiner Brutvogel. Einzelne am 25. März, am 26., 27. und 28. ziemlich viele, am 29. grosse Mengen, Flüge bis zu 100 Stücken. Im October in unschätzbaren Massen im ganzen Gebiet, vereinzelt bis Mitte November.
86. *Anthus arboreus*, Bechst. Brutvogel. Das letzte einzelne, junge Exemplar am 18. September im Park zu Eszterháza.
87. *Agrodroma campestris*, Bechst. Spärlicher Brutvogel; der erste einzelne am 1. April.
88. *Galerida cristata*, L. Sehr gemeiner Standvogel, jedoch im Winter nicht in voller Zahl.
89. *Lullula arborea*, L. Einzelne und kleine Flüge in den trockenen Theilen des Hanysag vom 23. September bis Mitte October.
90. *Alauda arvensis*, L. Ueberaus gemeiner Brutvogel. Ein frisches Gelege am 12., ein stark bebrütetes am 13. Mai. Einzelne Exemplare überwintern.

*) Jukovits gibt *C. suecica* als Brutvogel an, was zweifellos auf einer Verwechslung mit obiger Art, die er nicht nennt, beruht. D. V.

91. *Miliaria europaea*, Swains. Ueberaus häufiger, zu den charakteristischen Typen des Gebietes zählender Brutvogel: überwintert nicht, zu Anfang November nur mehr sehr vereinzelt, Ende März noch nicht in voller Zahl.

92. *Emberiza citrinella*, L. Im Spätherbst und den ganzen Winter über bis Ende März in grossen Massen. als Brutvogel dagegen recht spärlich.

(Fortsetzung folgt.)

Sonderbarer Nistplatz. Frau Baronin Ulm-Erbach hat unseren Lesern eine Reihe interessanter Fälle ungewöhnlicher Nistplätze vorgeführt (siehe Nr. 5 und 9 des letzten Jahrganges). Sie erwähnt auch eines Falles, in welchem, wie nebenstehende Illustration bildlich darstellt, ein Rothkehlchenpaar in einem abgelegten Schuhe seine Brutstätte errichtete.

Fig. 12.



Schneeweisser Fasan. Wie dem „Weidmann“ vom Forstmeister Stöger mitgeteilt wird, gelangte kürzlich ein im Reviere Wolfsberg (Grafschaft Poděbrad) erlegter weisser Fasan in die Sammlung des Erbprinzen von Hohenlohe-Schillingsfürst. In diesem Reviere gehören weisse Fasane zu den seltensten Erscheinungen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mittheilungen des Ornithologischen Vereins in Wien](#)

Jahr/Year: 1889

Band/Volume: [013](#)

Autor(en)/Author(s): Dombrowski Ernst Ritter von

Artikel/Article: [Beiträge zur Kenntniss der Vogelwelt des Neusiedlersees in Ungarn. 39-44](#)